

Germany-Trier: Architectural, engineering and planning services

OJ S 38/2019 22/02/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Studierendenwerk Trier

Postal address: Universitätsring 12a

Town: Trier

NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

Postal code: 54296

Country: Germany

E-mail: ausschreibung@studiwerk.de

Internet address(es):

Main address: www.studiwerk.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYD3YH9G/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: <https://www.vergabe.rlp.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Soziale Dienstleistungen im Hochschulbereich

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Ingenieurtechnische Leistung – Technische Ausrüstung

Reference number: 2019-300-01

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag umfasst Ingenieurtechnische Leistungen der Technischen Ausrüstung der Leistungsphasen 1 bis 9 für die Sanierung eines denkmalgeschützten Studentenwohnheims.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Das Studierendenwerk Trier beabsichtigt die Sanierung des Altbaus für das Studierendenwohnheim „Martinskloster“ am westlichen Rand der Trierer Innenstadt, direkt an der Mosel gelegen.

Die Anlage des Wohnheims besteht aus 2 Teilen; zum einen dem Westflügel des ehemaligen Abteigebäudes der Abtei St. Martin auf dem westlichen Grundstücksteil (Altbau) sowie dem Erweiterungsbau aus dem 20. Jahrhundert auf dem östlichen Grundstücksteil. Letzterer war kürzlich Gegenstand eines Realisierungswettbewerbs (nicht Gegenstand dieser Ausschreibung) und wird durch einen Neubauer ersetzt. Beide Gebäudeteile werden unter dem Namen „Martinskloster“ als eines der 5 Trierer Studierendenwohnheime genutzt. Die Abtei St. Martin war eine wahrscheinlich im 6. Jahrhundert entstandene Klosteranlage in Trier. Sie soll auf eine von Martin von Tours im 4. Jahrhundert errichtete Kirche zurückgehen. Spätestens im 10. Jahrhundert wurde die Abtei von Mönchen des Benediktinerordens geführt, sie zählte einst zu den größten Abteien der Stadt und wurde 1802 unter der napoleonischen Herrschaft aufgehoben. Im Jahre 1972 wurden die Gebäudeteile zu einer Studierendenwohnanlage umgebaut und um einen Gebäudeteilergänzt.

Zur Planungsaufgabe:

Erschließung:

Nahwärme-, Trinkwasser- sowie Strom- und Schwachstromversorgung (einschl. Telefon-, Klingel- und Satellitenanlage) erfolgt über die Technikzentrale des Neubaus. Entsprechend notwendige Verteilungen, Unterverteilungen, Unterstationen, etc. sind im Detail mit den Fachplanern des Neubaus/Heizzentrale zu koordinieren und zu planen.

Maßnahmen:

Die vorhandenen Installationen werden größtenteils erneuert, teilweise sind vorhandene Anlagenteile (Kontrollierte Wohnraumlüftung (zentral), Wärmeverteilung, Sanitär, Schwachstrom) zu übernehmen und in den Planungen zu berücksichtigen. Erforderliche Unterverteilungen, zentrale Warmwasserbereitung etc. werden im Gewölbe-Tiefkeller untergebracht. Sämtliche unter EG-Niveau liegenden Grundleitungen sollen beibehalten werden und sind hinsichtlich evtl. Sanierungsbedarf zu prüfen und bei Bedarf zu sanieren. Hinweis: Das Studierendenwerk Trier beabsichtigt, den bestehenden Erweiterungsbau aus den 70er Jahren abzubrechen und an seiner Stelle einen Neubau mit ca. 120 Zimmern zu errichten. Das Studierendenwerk legt dabei größten Wert auf Energieeffizienz und niedrige Betriebskosten des neuen Gebäudes. Der Neubau soll mindestens den Standard KfW 40 erreichen. Vor diesem Hintergrund ist für die Sanierung des Altbaus ebenfalls eine energieeffiziente Planung anzustreben.

Mit der Leistungserbringung soll unmittelbar nach Auftragserteilung begonnen werden, spätestens am 2.5.2019. Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 31.3.2020 geplant.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 12

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftragsumfang umfasst zunächst nur die Planungsphase (HOAI Leistungsphase 1 bis 4).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung:

Erste Stufe: Lph. 1 bis 4

Zweite Stufe: Lph. 5 bis 7

Dritte Stufe: Lph. 8 und 9

Zudem: Optionale Beauftragung besonderer Leistungen gemäß Leistungsbild.

Die Beauftragung weiterer Leistungen bzw. Stufen besteht als Option ohne Anspruch darauf.

Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Nachweis über die Berechtigung des vorgesehenen Entwurfsverfassers, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden (§ 75 Abs. 2 VgV).

Zugelassen werden (Diplom-)Ingenieure (FH/Univ.) der Fachrichtung Versorgungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung, Elektrotechnik oder vergleichbarer Qualifikation.

2) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB;

3) Erklärung zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen;

4) Erklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen;

5) Erklärung über eine eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV).

Will sich der Bieter bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese zu benennen und für sie und ggf. für noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Angebotsabgabe einen eigenen Bogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen ist auf Anforderung nachzureichen.

Für die Erstellung der Angebote werden den Bietern keine Kosten erstattet. Es erfolgt keine Rückgabe der Angebotsunterlagen.

Der Auftraggeber behält sich vor bei Relevanz für das Wertungsergebnis fehlende Erklärungen und Nachweise nachzufordern. Werden diese bis zum Ablauf der gesetzten Frist nicht eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Angabe der Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre für das gesamte Büro des Bieters und der im Themenbereich der ausgeschriebenen Planungsleistung arbeitenden Beschäftigten, aufgeteilt in Berufsgruppen (Führungskräfte, Dipl.-Ing., sonstige Mitarbeiter) (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV);

2) Erklärung des Bewerbers, durch Unterschrift der Bewerbung, dass im Auftragsfall der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 2 000 000 EUR für Personenschäden und 500 000 EUR für sonstige Schäden vorgelegt wird (§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV). Zudem muss die Ersatzleistung der Versicherung mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Versicherung muss mindestens für die Dauer der Ausführungsfrist (siehe Ziff. II.2.7) z. B. unbefristet, sich automatisch verlängernd o. ä. abgeschlossen sein.

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers bzw. die entsprechende Passage aus dem/den Vertrag/Bedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer Arge, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o. g. Bedingungen eintritt;

3) Beabsichtigt der Bieter Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er die vorgesehenen Unterauftragnehmer (sowie den Umfang) zu benennen und für sie und ggf. noch weiter nachgeordnete Unternehmen mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen;

4) Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Angebotsabgabe einen eigenen Bogen abzugeben. Der Bieter muss mit der Angebotsabgabe nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung nachzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1) 2 abgeschlossene Referenzprojekte aus den letzten 10 Geschäftsjahren (ab 2008 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser

Bekanntmachung), aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV);

2) Zertifikat Fachingenieur/-in für Energieeffizienz/Energieeffiziente Gebäudeplanung für eines der vorgesehenen Teammitglieder.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1) Darstellung von mindestens 2, maximal 4 abgeschlossenen Referenzprojekten je Teammitglied (1. Projektleiter/-in, 2. Erste/r Projektingenieur/-in (Anlagengruppe 1-3), 3. Erste/r Projektingenieur/-in (Anlagengruppe 4-6) aus den letzten 10 Geschäftsjahren (ab 2008 bis zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Bekanntmachung), aus der die Erfahrung des Bewerbers bei Projekten mit vergleichbaren Anforderungen hervorgeht (§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV).

Referenzprojekte die vor 2008 in Betrieb genommen wurden oder noch nicht fertiggestellt sind, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Für die maximale Bewertung sollten durch die Referenzprojekte folgende Anforderungen erfüllt sein:

— bei dem referenzgebenden Auftraggeber handelt es sich um einen öffentlichen Auftraggeber i. S. d. § 99 GWB,

— das Referenzprojekt ist vergleichbarer Größenordnung (Kosten der Kostengr. 410-450 in Euro netto 500 000 EUR),

— durch den Bieter wurden mindestens die Anlagengruppen 1-5 (gem. § 53 HOAI) erbracht,

— dem Bieter wurden mindestens die Leistungsphasen 2-4 (gem. § 55 HOAI) beauftrag.

Folgende Angaben sind bei den Referenzen zu jedem Projekt aufzuführen:

— Projektgegenstand (= kurze, jedoch aussagekräftige Projektdarstellung),

— Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),

— Leistungszeit,

— erbrachte Anlagengruppen,

— erbrachte Leistungsphasen,

— Kosten netto Kgr. 410-450.

Die bestmögliche Bewertung zu Ziff. III.1.3) wird nur erreicht, wenn 4 Referenzen die o. g. Kriterien vollumfänglich erfüllen. Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung.

2) Erläuterungsbericht zu einem vergleichbaren Projekt des Bewerbers (maximal 3 DIN A4 Seiten);

3) Erläuterungsbericht zur geplanten Projektabwicklung (maximal 4 DIN A4 Seiten).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Leistungen sind folgendem Berufsstand im Bereich des europäischen Wirtschaftsraumes vorbehalten:

Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist.

Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 2 VgV.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/03/2019 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 24/05/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/03/2019 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Angebote sind jeweils bis zum Ende der Angebotsfrist in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche entsprechend zu kennzeichnen.

Die Bewerbungsunterlagen sind im Format DIN A4, in einem sog. „Schnellhefter“ oder Vergleichbarem ohne feste Bindung einzureichen. Sog. „Leitz-Ordner“, fest gebundene Unterlagen, etc. sind nicht gewünscht.

Bei fehlenden Nachweisen und Erklärungen, die bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht vorgelegt wurden, behält sich der Auftraggeber vor, diese gemäß § 56 Abs. 2 VgV mit einer

von ihm gesetzten Fristnachzufordern. Bieter können aber nicht darauf vertrauen, dass eine Nachforderung erfolgt.

Die Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft ist unzulässig und führt zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften. Wenn mehrere Bieter den gleichen Nachunternehmer gebunden haben und nachweisen können, dass ein Geheimwettbewerb gewährleistet ist, werden diese Angebote nicht ausgeschlossen.

Mit den Bietern, die die Mindeststandards erfüllt haben und deren Eignung anhand der mit dem Angebot eingereichten Unterlagen nachgewiesen wurde, werden ggf. Bietergespräche geführt.

Bekanntmachungs-ID: CXPDYD3YH9G

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwkel.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <https://mwvlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/02/2019